

# Mittelschulprofil Lochham

## Was bietet unsere Mittelschule meinem/unsere Kind?

Als weiterführende Schule ermöglichen wir Ihrem Kind eine grundlegende Allgemeinbildung mit besonderen Angeboten:

- Klassenleiterprinzip
- moderne Unterrichtsformen mit Einsatz von digitalen Medien
- differenziertes Angebot für leistungsfähigere und schwächere Schüler
- intensive Übungen und Wiederholungen
- praxisbezogene Lerninhalte
- umfangreiche Hilfen bei der Berufsfindung
- AGs und zahlreiche Projekte
- aktives Schulleben
- Interaktion mit Jugendsozialarbeit
- Offene Ganztageschule mit Hausaufgabenbetreuung (5. und 6. Klasse)
- Schülerfirma: Semmelecke

## Wie sieht unsere individuelle/modulare Förderung aus?

- Kind- und begabungsgerechte Unterstützungsangebote
- individuelle Fördermaßnahmen für einzelne Schüler/-innen
- Förderstunden in Klasse 5 und 6
- Miteinbezug von unterschiedlichen pädagogischen Methoden

## Welche sonderpädagogischen Fördermöglichkeiten bieten sich unserem Kind?

- Einsatz des mobilen sonderpädagogischen Dienstes (MSD) bei Bedarf
- Erstellung eines individuellen Förderplans
- Einzelförderung durch Schulpsychologen
- Beratung der Eltern

## Wie wird unser Kind auf die Berufswelt vorbereitet?

- Fach WiB (Wirtschaft und Beruf)
- berufsorientierte Zweige:  
→Technik/Wirtschaft/Soziales
- Arbeitsplatzerkundungen, Betriebserkundungen
- Betriebspraktikum in der 8. und 9. Klasse
- Sozialpraktikum ab der 7. Klasse
- enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung
- Besuche im BIZ (Berufsinformationszentrum), Berufsmessen
- Berufskoaching, Bewerbungstraining
- systematische Zusammenarbeit mit Berufsschule, Wirtschaft, Arbeitsagentur

GRUND- UND MITTELSCHULE



LOCHHAM

# Mittelschule Lochham

in Gräfelfing

Adalbert-Stifter-Platz 1  
82166 Gräfelfing

Telefon: 0 89 - 854 26 16

Telefax: 0 89 - 854 91 22

E-Mail: [verwaltung@gms-lochham.de](mailto:verwaltung@gms-lochham.de)

Internet: [www.gms-lochham.de](http://www.gms-lochham.de)

# Gründe für die Mittelschule

- weiterführende Schule
- grundlegende Allgemeinbildung
- Klassenleiterprinzip
- moderne Unterrichtsformen
- differenziertes Angebot für
- leistungsfähigere und schwächere Schüler
- Lehrstoff wird intensiv geübt und oft wiederholt
- praxisbezogene Lerninhalte
- umfangreiche Hilfen bei der Berufsfindung
- Möglichkeit der persönlichen Entfaltung
- berufliche Orientierung durch Fachfächer
- Kooperation mit beruflichen Instituten (Agentur für Arbeit, verschiedene Ausbildungsbetriebe, ...)

## 5. Klasse

- ▶ ermöglicht Kind- und begabungsgerechte Unterstützungsangebote und eventuelle Schullaufbahnkorrekturen
- ▶ erhöht die Durchlässigkeit zwischen den Schularten
- ▶ individuelle Fördermaßnahmen für einzelne Schüler/-innen → Ziel: Klassenziel erreichen oder für Übertritt in Gymnasium, Realschule, M-Zweig fördern in D, M, E
- ▶ Förderstunden in Klasse 5 und 6

# Mittelschule

## Hilfen bei der Berufswahl

- Fach WiB (Wirtschaft und Beruf)
- Arbeitsplatzerkundungen, Betriebserkundungen
- Betriebspraktikum in der 8. und 9. Klasse (freiwillige in der Jgst. 7)
- Enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung
- Besuche im BIZ (Berufsinformationszentrum) München
- Berufscoaching, Bewerbungstraining
- Berufsmessen, Jobrallye
- Zusammenarbeit mit der Berufsschule
- Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit

# Mittelschule- Berufsorientierung

## **Praxisorientierter Unterrichtsansatz:**

Betriebsbesichtigungen  
Betriebserkundungen  
Betriebspraktika

## **Berufsorientierende Zweige:**

Technik/Wirtschaft/Soziales

## **Systematische Zusammenarbeit**

Mittelschule - Berufsschule  
Mittelschule - Wirtschaft  
Mittelschule - Arbeitsagentur

# Schulleben an der Mittelschule

- ▶ Offener Ganztagszug in den Jgst. 5 und 6
- ▶ Musikangebote (Band) in den Jgst. 5 und 6
- ▶ Projekte zur Lebenswirklichkeit (Alltag) z.B. gesunde Ernährung, Verbraucherschutz, Bauernhof
- ▶ Praxistage - Mittelschultag
- ▶ Bewerbungstage und Ausbildungstage
- ▶ Arbeitsgemeinschaften wie Tastschreiben und Wirtschaft
- ▶ Schullandheimfahrten
- ▶ Schulprofil (siehe Homepage [www.gms-lochham.de](http://www.gms-lochham.de))

# Praxisklassen an bestimmten Mittelschulen

## ► Praxis:

- praktische Fähigkeiten und Neigungen erproben,
- unter Anleitung von Fachleuten in verschiedenen Bereichen praktische Tätigkeiten ausüben,
- Arbeitsergebnisse als Erfolge erleben,
- Konsequenzen für die eigene Berufswahl treffen können.

### Praxisblock

| 1. Phase   | 2. Phase   | 3. Phase                                      |
|--|--|---|
| Vorbereitung/<br>Orientierung<br>(Oktober bis<br>Dezember) | praktische Be-<br>triebserfahrung<br>(Januar bis<br>Mai) | Übergangs-<br>block<br>(Mai bis<br>September) |

- **Ziel:** Vorrangiges Ziel der P9 ist es, die Schülerinnen und Schüler durch eine spezifische Förderung mit hohen berufsbezogenen Praxisanteilen zu einer positiven Lern- und Arbeitshaltung zu führen. Die Praxisklasse bietet die Möglichkeit über eine theorieentlastete Abschlussprüfung den einfachen Abschluss der Mittelschule zu erreichen.

## ► Grundlagen für den Unterricht sind:

- ausgewählte Bereiche des Lehrplans für die Mittelschule,
- die Überprüfung des Lernstandes bei den Schülern,
- die auf die Klasse und ihre Leistungsmöglichkeiten bezogene Jahresplanung,
- eine unmittelbare Verzahnung von Praxis und Unterricht

- Der Praxistag wird blockweise in 6-8 Praxiswochen über das Schuljahr verteilt umgesetzt. Die praktische Tätigkeit an einem Praxistag umfasst bis zu 8 Vollstunden

- **Zeugnis:** Die Schüler erhalten ein Jahreszeugnis ohne Vorrückungsvermerk mit einer Bewertung in den Fächern Religion/ Ethik, Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Sport und einen ausführlichen Bericht über soziales Verhalten, Lernverhalten und Leistungsstand im Unterricht der Schule und in der Praxis.

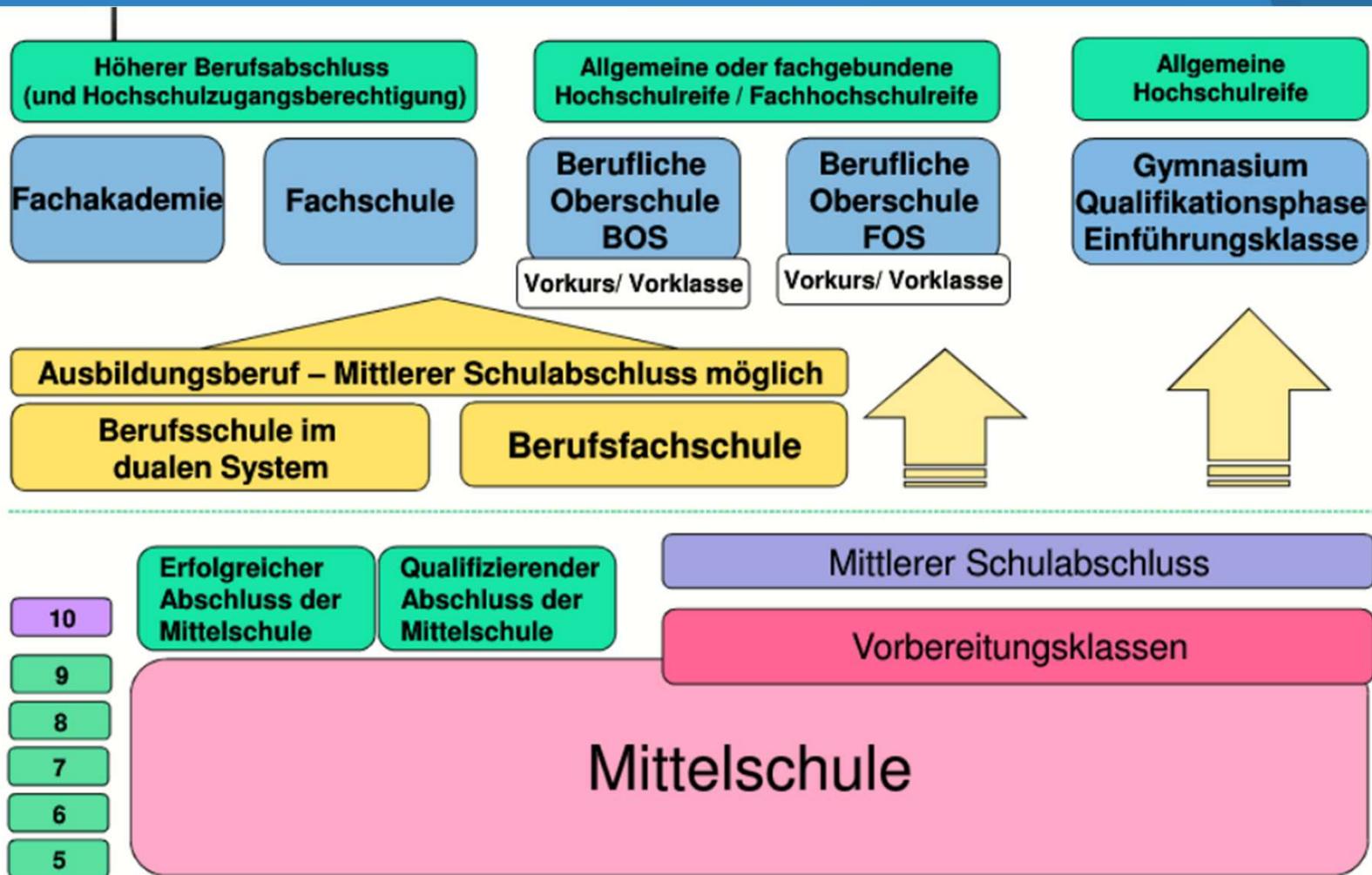
# Übertrittsvoraussetzungen

## Übertritt M-Zug

- ▶ 6. Klasse: Schnitt 2,66 in den Fächern Mathe-Deutsch-Englisch
- ▶ 7. Klasse: Schnitt 2,33 in den Fächern Mathe-Deutsch-Englisch
- ▶ 8. Klasse: Schnitt 2,33 in den Fächern Mathe-Deutsch-Englisch
- ▶ 9. Klasse: Schnitt 2,33 im Qualifizierenden Mittelschulabschluss; Schnitt 2,5 in der V1 und V2

## Übertritt an die Realschule oder das Gymnasium

- ▶ 5. Klasse: Schnitt 2,0 in den Fächern Mathe-Deutsch (Gymnasium); Schnitt 2,5 in den Fächern Mathe-Deutsch (Realschule)
- ▶ 6. Klasse: Aufnahmeprüfung für das Gymnasium; Schnitt 2,0 in den Fächern Mathe-Deutsch-Englisch (Realschule)
- ▶ 7./8./9. Klasse: Schnitt 2,0 in den Fächern Mathe-Deutsch-Englisch + Probezeit muss bestanden werden



# Abschlüsse

- ▶ Erfolgreicher Mittelschulabschluss
- ▶ Qualifizierender Mittelschulabschluss (Quali)  
(besondere Leistungsfeststellung am Ende der 9. Klasse)
- ▶ Mittlerer Schulabschluss  
Besuch der M-Klassen bis zur 10. Kl.  
D, M, E → 3,33 → Fachoberschule  
nach Berufsausbildung → Berufsoberschule  
nach Einführungsklasse → Gymnasium  
Nach Berufsausbildung und/oder Berufserfahrung →  
Fachschulen, Fachakademien
- ▶ Quabi (qualifizierter beruflicher Bildungsabschluss)
  - Voraussetzungen:  
Quali, abgeschlossene Berufsausbildung mit 3,0  
Englisch 4 (Quali, Jahreszeugnis)  
→ berechtigt zu den gleichen Anschlüssen wie der mittlere Schulabschluss